



„Meer & Moor informiert“

Hilfe zur Selbsthilfe: Qualifizierungsmaßnahme Dorfmoderation



Wie der Name des neuen Formats der LEADER-Region bereits erahnen lässt, möchten wir Sie hiermit regelmäßig über aktuelle Themen informieren.

Wir eröffnen das Format mit einem Beitrag, der sich an diejenigen unter Ihnen richtet, die in ihrer Dorfgemeinschaft aktiv gestaltend tätig sind oder tätig werden möchten. Wer gemeinschaftlich etwas bewirken will, sollte mit den Grundlagen von Kommunikation und Kooperation vertraut sein. Nur so lassen sich unterschiedliche Akteure an einem Tisch versammeln, um gemeinsam Wünsche und Ideen zu entwickeln und letztlich erfolgreich zu realisieren.

Haben Sie Interesse, das kreative Potential in Ihrem Dorf zu heben und die Aktiven zu unterstützen? Die Qualifizierungsmaßnahme Dorfmoderation bietet Ihnen die Chance, Ihre Fähigkeiten im Bereich Gruppenarbeit, Gesprächsführung, Konfliktlösung u.v.m. auszubauen und für Ihre Dorfgemeinschaft positiv zu nutzen.

Die vielen, in der Dorfgemeinschaft ehrenamtlich Tätigen sorgen im ländlichen Raum für ein abwechslungsreiches Angebot an Freizeit- und Kulturangeboten. Sie nehmen damit eine wichtige Rolle für den Erhalt der Lebensqualität in den Dörfern ein. Dieses Engagement gilt es zu unterstützen und zu fördern, aber auch zu koordinieren und Impulse zu setzen. Eine nachhaltige und zielführende Unterstützung ist die Weiterbildung einer oder mehrerer Schlüsselpersonen im Ort selbst. Unter dem Leitgedanken „Nur Dörfer sind zukunftsfähig, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen“ wurde die Qualifizierungsmaßnahme Dorfmoderation ins Leben gerufen.

Sie richtet sich an alle Dorfbewohner*innen, die
... offen für Neues sind,
... strategisches Denken und Lernfreude besitzen,
... teamfähig und empathisch sind
... und neben Interesse an der Unterstützung des örtlichen Engagements auch Kooperationsbereitschaft und eine lösungsorientierte Grundeinstellung mitbringen.



WER?

In Fokus der Qualifizierung steht die Vermittlung von Methoden und Techniken. Daneben spielt der Austausch mit anderen Dorfmoderator*innen und Engagierten eine wichtige Rolle. Die Weiterbildung besteht aus zwei Modulen, die aufeinander aufbauen, jedoch auch einzeln wahrgenommen werden können:

(1) Modul „Engagementlotse“:

Vermittlung von Basiswissen zum bürgerschaftlichen Engagement
Freiwilligenkoordination, Projektmanagement,
Kommunikation und Netzbildung.



Was?

(2) Modul „Dorfmoderation“:

Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz
rund um das Thema Kommunikation und Kooperation, initiieren und verstetigen
konstruktiver Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft sowie
unterstützen bei der Umsetzung kreativer Projektideen.



Die Fortbildung zum Engagementlotsen vermittelt Grundkenntnisse in zwei Blöcken. Die Freiwilligenakademie Niedersachsen (kurz: FAN) bietet in jedem Jahr mehrere Fortbildungstermine (je nach Teilnehmerzahl) kostenfrei an. Die Fortbildung wird zu 100% vom Nds. Ministerium für Soziales gefördert, ist für alle Teilnehmenden folglich kostenfrei. Auf der Homepage der FAN sind die Termine einsehbar: www.freiwilligenserver.de (Stichwort: Engagementlotse).

Die Qualifizierungsmaßnahme Dorfmoderation wird gemäß der BMQ-Richtlinie* gefördert, die Begünstigten sind hier Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung, die den Zertifikatslehrgang organisieren und anbieten. Die Kosten betragen rd. 380€ pro Teilnehmer*in (abhängig u.a. von der Teilnehmerzahl). Auch hier werden die Lerninhalte in zwei Blöcken (2x3Tage) vermittelt:

- Themen rund ums Dorf: Nachhaltigkeit, Demografie, Klimawandel, Ländlicher Raum, Lebens- und Arbeitsraum, Dorf, Dorfentwicklung.
- Methoden und Techniken: Rolle des Moderators im dörflichen Zusammenhang, wertschätzende Kommunikation, Moderation von Gruppen, Changemanagement (Veränderungsmanagement, „neue Wege gehen“).

Die Teilnehmenden erhalten die notwendigen Werkzeuge, um den Entwicklungsprozess ihres Heimatortes selbst zu gestalten. Dorfmoderatoren vernetzen, moderieren, unterstützen, vermitteln, organisieren und kommunizieren öffentlichkeitswirksam. Hierbei ist auch die Zusammenarbeit mit den politischen Vertretern der Ortschaften und Gemeinden wichtig. Daher wird empfohlen, sich vor der Anmeldung mit Ortsvorsteher*innen oder der Ortsbürgermeister*in abzustimmen.

Auf der Internetseite www.dorfmoderation-niedersachsen.de können Sie weitere Informationen einholen sowie Dorfmoderatoren aus den verschiedensten Dorfregionen Niedersachsen kennenlernen. Auch die FAN fasst auf der Internetseite www.freiwilligenakademie.de zahlreiche Informationen zu der Qualifizierungsmaßnahme Dorfmoderation zusammen, darunter auch eine Terminübersicht der angebotenen Lehrgänge.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich über Details der Angebote auf der Homepage der LEADER-Region oder melden Sie sich direkt beim Regionalmanagement (carlice.berestant@sweco-gmbh.de, 0511/3407-169).

* BMQ-Richtlinie: Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung; eine Richtlinie des Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Netzwerk Dorfmoderation
Niedersachsen.**



Niedersachsen. Klar.



Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz